

# BURGENLÄNDISCHE HEIMATBLÄTTER

Herausgegeben vom Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Landesarchiv, Landesbibliothek und Landesmuseum

30. Jahrgang

Eisenstadt 1968

Heft Nr. 1/2

## Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedlersee

10. Ergänzung zum gleichnamigen Buch von Karl Pill.

Von Gottfried Traxler, Eisenstadt

In den letzten Jahren habe ich mich vorwiegend der floristischen Durchforschung des Mittel- und Südburgenlandes zugewendet. Hinsichtlich des Nordburgenlandes ist daher das auf ganz vereinzelt unternommenen Exkursionen und gelegentlichen Beobachtungen beruhende Ergebnis von bescheidenem Umfang. Trotzdem veröffentliche ich den folgenden Beitrag, da immerhin einige mir wichtig erscheinende Angaben darin enthalten sind.

Abkürzung: WF. = Weitere(r) Fund(e).

### LITERATUR:

- Hübl Erich, Zur Autökologie und Soziologie einiger Pflanzen in den Wäldern des Leithagebirges, VZBG, 101 und 102, 1962, 101—143.  
Melzer Helmut, Neues zur Flora von Niederösterreich und dem Burgenland (V), VZBG, 103 und 104, 1964, 182—190.  
Wallner Ignaz, Sopron környékén található virágos növények és edényes cryptogamok nemei és fajai (Gattungen und Arten der Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen aus der Umgebung von Ödenburg) in: Soproni főreáliskola Értésítője (Jahresbericht der Oberrealschule Ödenburg) 1902/03.

### Apetalae, Fehlkroner.

#### *Betulaceae, Birkengewächse.*

*Betula pendula* x *B. pubescens* = *B. rhombifolia* Tausch. Das sogenannte Moorbirkenwäldchen südlich von Andau, in dem nach meinen Beobachtungen artenreine *Betula pubescens* Ehrh., Moorbirke, kaum mehr festzustellen war, beginnt zu sterben. Der nordwestliche Teil besteht nur mehr aus verdorrten Stämmen. Vermutlich ist die starke Austrocknung der Wiesenflächen — unmittelbar neben der Hauptgruppe wurde bereits ein Ackerfeld angelegt — eine der wichtigsten Ursachen des Sterbens.

#### *Fagaceae, Buchengewächse.*

*Quercus rubra* L., Rot-Eiche. V. WF.: Wald bei Baumgarten.

*Caryophyllaceae, Nelkengewächse.*

*Arenaria serpyllifolia* L., subsp. *glutinosa* (Mert. et Koch) Arcang., Klebriges Sandkraut. V—IX. Hackelsberg.

*Cerastium glutinosum* Fries, Kleb-Hornkraut. III—V. WF.: St. Georgen a. L., Oslip, Parndorf, Waasen.

**Dialypetalae, Freikroner.**

*Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse.*

*Caltha palustris* L., Sumpf-Dotterblume. IV, V.

subsp. *laeta* (Sch. N. K.) Hegi, Geradfrüchtige D. WF.: „Lange Wiesen“ westlich von Hornstein,

subsp. *cornuta* (Sch. N. K.) Hegi, Schnabel-D. WF.: „Lange Wiesen“ westlich von Hornstein, Sumpfwiese nordwestlich von Stotzing.

*Consolida, Rittersporn.*

*C. paniculata* (Host) Schur (= *C. regalis* S. F. Gray, subsp. *paniculata* (Host) Soó), Rispen-R. VI—VIII. Eingeschleppt neben der Eisenbahn bei Weiden a. S.

*C. orientalis* (J. Gay) Schrödinger, Ost-R., Morgenländischer R. VI—VIII. WF.: Schuttplatz bei Marz und Großhöflein.

*Anemone, Windröschen.*

*A. silvestris* L., Steppen-W. V, VI. WF.: Oberseewald südlich von St. Margarethen, neben der Straße nach Ödenburg.

*A. ranunculoides* L., Gelbes W. IV, V. WF.: Potzneusiedler Wald.

*Pulsatilla pratensis* (L.) Mill., Wiesen-Kuhschelle. subsp. *nigricans* (Stoerck) Zämsl. WF.: Straßböschung zwischen Mattersburg und Bahnstation Wiesen-Sigleß.

*Ranunculus flammula* L., Brenn-Hahnenfuß. VI—IX. Bezüglich des Vorkommens bei Leithaprodersdorf (Siehe 2. und 9. Ergänzung) konnte ich bei neuerlicher Begehung feststellen, daß die Pflanze trotz Drainierung des Wiesenstückes und Beseitigung des früheren kleinen Gerinnes wieder zum Vorschein gekommen ist.

*R. illyricus* L., Illyrischer H. V, VI. WF.: Ruster Hügelland bei St. Margarethen, Kehrweide wei Siegendorf.

*Cruciferae, Kreuzblütler.*

*Cardamine pratensis* L., Wiesen-Schaumkraut. IV, V.

subsp. *pratensis* (L.), Gewöhnliches W. Feuchte Wiesen bei Sigleß.

subsp. *paludosa* (Knaf) Celak. (= *C. palustris* (Wimm. et Grab.) Petermann), Sumpf-W. Sumpfwiesen bei Stotzing und Loretto.

subsp. *Matthioli* (Moretti) Arcangeli, Weißes W. WF.: Feuchte Wiesen bei Sigleß.

*Peltaria alliacea* Jacq., Gewöhnliches Scheibenschötchen. V—VII. Waldschlag im Rosaliengebirge bei Sauerbrunn, nahe dem markierten Touristenwege zum Mitterriegel.

*Brassicella Cheiranthos* (Vill.) Fourreau (= *B. Erucastrum* (L.) O. E. Schulz), Echter Lacksenf. VI—X. Auf Uferböschungen der Wasserabzugsgräben unterhalb Loretto gegen den unteren Edelbach.

*Violaceae, Veilchengewächse.*

*Viola odorata* L., März-Veilchen. III—V. WF.: Potzneusiedler Wald.

*Saxifragaceae, Steinbrechgewächse.*

*Parnassia palustris* L., Sumpf-Studentenröschen. VII—IX. WF.: Sumpfwiese nordwestlich von Stotzing.

*Ribes rubrum* L., Rote Johannisbeere. IV, V. WF.: Wald bei Baumgarten. Wahrscheinlich nur verwildert.

*Rosaceae, Rosengewächse.*

*Potentilla argentea* L., Silber-Fingerkraut. VI—X.

subsp. *argentea* (L.). Taden.

subsp. *tenuiloba* Jáv. Eisenstadt, Stotzing.

*Sorbus domestica* L., Speierling, Arschitzenbaum. V. WF.: Wildwachsend im Walde bei Baumgarten.

*Pirus Piraster* (L.) Medik., Holz-Birnbaum, Wild-B. IV, V, WF.: In Wäldern bei Baumgarten sehr häufig.

*P. nivalis* Jacq., Schnee-B., Leder-B. IV, V. WF.: Sonniger buschiger Hang nördlich von St. Georgen a. L., nahe der Florianikapelle.

*Cerasus Mahaleb* (L.) Mill., Stein-Weichsel, Türkische W. IV, V. In Hecken nordöstlich von Halbturn.

*Amygdalus communis* L., Gewöhnlicher Mandelbaum. III, IV. Verwildert neben der Straße Schützen - Oslip und Schützen - Donnerskirchen.

*Papilionaceae, Schmetterlingsblütler.*

*Astragalus exscapus* L., Boden-Tragant, Erd-T., Stengelloser T. V, VI. WF.: Kehrweide bei Siegendorf.

*Celastraceae, Spindelstrauchgewächse.*

*Evonymus verrucosa* Scop., Warzen-Spindelstrauch. V, VI. Auch in den Wäldern im Hügellande zwischen Walbersdorf und Schattendorf nicht selten.

*Umbelliferae, Doldengewächse.*

*Peucedanum Carvifolia* Vill., Kümmel (blatt)-Haarstrang. VII—IX. WF.: Kastanienhain bei Loipersbach.

*Chaerophyllum aromaticum* L., Würz-Kälberkropf. VI—VIII. Das Vorkommen bei Loipersbach (siehe 4. Ergänzung) ist wesentlich umfangreicher als ursprünglich beobachtet. Die Pflanze ist im Kastanienhain nur in einzelnen Gruppen anzutreffen. Hingegen tritt sie in dem an den Kastanienhain anschließenden kleinen Seitental des Aubaches und an letzterem unterhalb des Kastanienhaines geradezu massenhaft auf.

**Sympetalae, Vereintkroner.**

*Primulaceae, Schlüsselblumengewächse.*

*Samolus Valerandi* L., Salz-Bunge, Gewöhnliche B. VI, VII. WF.: „Lange Wiesen“ westlich von Hornstein.

*Androsace elongata* L., Langstiel-Mannsschild, Langstieliger M. IV, V. Durch die Anwehung von Erde und Sand aus der immer weiter um sich greifenden Sandgewinnung wurde die Pflanzendecke auf dem Hang des Hetscherlberges bei St. Georgen a. L. völlig verändert. Die im Frühjahr dominierenden zahllosen zarten und kleinen Pflänzchen wurden erstickt und es hat sich ein ebenso häßlicher wie üppiger, verunkrauteter Graswuchs gebildet, in dem sich vom alten Bestande nur mehr die größeren und robusteren Pflanzen halten können. Dazu kommen noch die Zerstörungen, die sich aus der Verwendung des Hanges für die Übungen des Bundesheeres ergeben (Schützengräben u. dgl.). Im Frühjahr 1968 mußte ich jedenfalls feststellen, daß *Androsace elongata*, welche Art ich ein Jahrzehnt hindurch alljährlich zu besichtigen pflegte, verschwunden ist. Zweifellos das gleiche Schicksal hat folgende, früher auf dem Hetscherlberg in bescheidener Menge vorhandenen, selteneren Pflänzchen betroffen: *Scleranthus verticillatus* Tausch, *Fumana procumbens* (Dun.) Gren. et Godr., *Trifolium retusum* Hoyer, *Androsace maxima* L. und *Carex stenophylla* Wahlenbg.

*Hydrophyllaceae, Wasserblattgewächse.*

*Phacelia tanacetifolia* Benth., Rainfarn-Büschelkraut, Rainfarnblättriges Büschelschön. V—X. WF.: Sehr reichlich verwildert bei Loipersbach.

*Boraginaceae, Rauhbblattgewächse.*

*Pulmonaria angustifolia* L., Schmalblatt-Lungenkraut. IV. WF.: Laubwald bei Baumgarten.

*Solanaceae, Nachtschadengewächse.*

*Datura Stramonium* L., var. *Tatula* (L.) Torrey, Hellblauer Stechapfel. VII, VIII. Verwildert an einem Feldweg nordwestlich von Stotzing.

*Scrophulariaceae, Rachenblütler.*

*Veronica prostrata* L., Liege-Ehrenpreis, Liegender E. IV, V. WF.: Trockene Hänge westlich von Hornstein.

*Euphrasia Kernerii* Wettst., Großblütiger Augentrost. VII-X. WF.: „Lange Wiesen“ westlich von Hornstein.

*Labiatae, Lippenblütler.*

*Hyssopus officinalis* L., Gewöhnlicher Ysop, Echter Y. (VII) VIII—X. WF.: Zwischen Stotzing und Loretto eingebürgert.

*Plantaginaceae, Wegerichgewächse.*

*Plantago tenuiflora* W. K., Schmal-Wegerich, Dünnähren-W. V, VI. WF.: Bei der Langen Lacke bei Apetlon.

*Gentianaceae, Enziangewächse.*

*Gentiana, Enzian.*

*G. Pneumonanthe* L., Lungen-E., Sumpf-E. VII—IX. WF.: Sumpfwiese nordwestlich von Stotzing.

*G. ciliata* L., Fransen-E. VIII—X. WF.: Sieggraben, Sattelhöhe; trockene Hänge westlich von Hornstein.

*G. austriaca* A. et J. Kerner, subsp. *austriaca* (A. et J. Kern), Österreichischer Herbst-E. VI—X. WF.: Wiese nordwestlich von Stotzing.

*Oleaceae, Ölbaumgewächse.*

*Fraxinus excelsior* L., var. *simplicifolia* (Willd.) Pers., Ganzblättrige Esche. V. Als Zierbaum kultiviert im Schloßpark in Eisenstadt.

*F. Ornus* L., Manna-E., Blumen-E. V. WF.: Hetscherlberg bei St. Georgen a. L.

*Rubiaceae, Krappgewächse.*

*Galium austriacum* Jacq., Österreichisches Labkraut. VI—VIII. Meine bisherigen Angaben (4. bis 6. Ergänzung) sind irrig. Es handelte sich um Exemplare von *G. pumilum* Murr., deren Stengel keinerlei Behaarung aufwiesen.

*Caprifoliaceae, Geißblattgewächse.*

*Lonicera Caprifolium* L., Echtes Geißblatt, Duft-G. V, VI. In den Wäldern des Hügellandes zwischen Walbersdorf und Schattendorf stellenweise ungemein häufig.

*Compositae, Korbblütler.*

*Crepis praemorsa* (L.) Tausch, Trauben-Pippau, Abbiß-P. V, VI. Pills Angabe, daß die Pflanze im Leithagebirge sehr häufig sei, ist nach meinen Beobachtungen übertrieben. Sonst fand ich die Pflanze mehrfach bei Sauerbrunn und auf einer Bergwiese am oberen Marzer Bach.

*Cirsium arvense* (L.) Scop., Acker-Distel. VII—IX. var. *vestitum* Wimm. et Grab. WF.: St. Andrä.

*Senecio aurantiacus* (Hoppe) Lessing, Orange-Greiskraut. VI—VIII. Die Wiese des Standortes am oberen Marzer Bach (Fuß des Dachsriegels), wo auch *Thesium bavarum*, *Gentiana asclepiadea*, *G. austriaca*, *Pulmonaria angustifolia*, *Succiseella inflexa*, *Cirsium Erisithales*, *C. Erisithales x oleraceum*, *Arnica montana* u. a. gediehen, wurde bereits aufgeforstet. In wenigen Jahren wird die ganze Pflanzenherrlichkeit in einem Dickicht junger Fichten erstickt sein.

*Galinsoga ciliata* (Raf.) Blake, Behaartes Franzosenkraut, Haar-F. V—X. WF.: Eingeschleppt bei der Gärtnerei an der Straße von Eisenstadt nach St. Georgen a. L.

*Iva xanthifolia* Nutt., Spitzkletten-Schlagkraut. VII—IX. Auf Schutt bei Großhöflein.

*Ambrosia elatior* L., Hohes Traubenkraut, Ambrosie. VIII—X. WF.: Apetlon.

*Aster Amellus* L., Berg-Sternblume. VII—IX. WF.: Trockene Hänge neben den „Langen Wiesen“ westlich von Hornstein.

**Monocotyledones, Einkeimblättrler.**

*Zosteraceae, Seegrasgewächse.*

*Potamogeton, Laichkraut.*

*P. crispus* L., Kraus-L., Krauses L. VI—IX, WF.: Unterer Edelbach und Edelbachkanal nördlich von Loretto.

*P. acutifolius* Link, Spitzblatt-L. Spitzblättriges L. VI—VIII. In Wasserabzugsgräben nördlich von Loretto, gegen den unteren Edelbach.

*P. pectinatus* L., Kamm-L., VI—IX. WF.: Unterer Edelbach und seine Zuflüsse nördlich von Loretto.

*Liliaceae, Liliengewächse.*

*Veratrum nigrum* L., Schwarz-Germer, Schwarzer G. VI—VIII. Im Rosaliengebirge auf einem Holzschlag westlich von Sauerbrunn, mit *Peltaria alliacea* und *Percedanum verticillare*.

*Ornithogalum, Milchstern.*

*O. umbellatum* L., Dolden-M. IV, V. Zur Verbreitung im Nordburgenland, die bei Pill nicht deutlich umrissen ist, entnehme ich meinen Aufzeichnungen folgende Standorte: Andau, St. Margarethen, Neusiedl (Tabor), Parndorf (auf burgenländischem Gebiet gegenüber Hollern), Loretto, Neusiedler Wiesen, „Lange Wiesen“ westlich von Hornstein.

*O. Boucheanum* (Kunth) Aschers., Grüner M. IV, V. WF.: Weg- und Weingartenränder bei Schützen, Oslip und Trausdorf.

*Cyperaceae, Zypergrasgewächse, Sauergräser.*

*Holoschoenus vulgaris* Link, Gewöhnliche Glanzbinse, VII, VIII. WF.: Sumpfwiese nordwestlich von Stotzing.

*Gramineae, Echte Gräser, Süßgräser.*

*Agropyron pectinatum* (MB.) PB. (= *A. cristatum* (L.) Gaertn.), Kamm-Quecke, V, VI. Der Standort bei der Kapelle zwischen Winden und Jois wurde beim Ausbau der Straße (ebenso wie die Kapelle) zerstört. Damit besteht die Gefahr, daß diese sehr seltene Art für Burgenland gestrichen werden muß. Die Verbreitungsangabe bei Pill „Überall um den Neusiedlersee“ ist jedenfalls reichlich übertrieben.

*Calamagrostis varia* (Schrad.) Host, Bunt-Reitgras, Berg-R. VII, VIII. WF.: Heuberg bei Neustift a. d. R.

*Orchidaceae, Knabenkrautgewächse.*

*Corallorrhiza trifida* Châtelain, Gewöhnliche Korallenwurz. V—VII. Von Dr. K. U. Kramer und L. Y. Th. Westra, Universität Utrecht, im Leithagebirge oberhalb Eisenstadt gefunden.

## Die Ungarnkarte des Ludwig Schedius (1833—1836) und das westungarisch-burgenländische Gebiet

Von Zoltán A m b r u s - F a l l e n b ü c h l, Budapest

Es ist charakteristisch für die Geschichte der ungarischen Kartographie, daß die kartographische Betätigung nach schönen Anfängen im 16. Jahrhundert (L a z a r u s und S a m b u c u s) im 17. Jahrhundert zurückgegangen war. Die Karten aus diesem Zeitalter sind überwiegend mehr oder weniger verbesserte, ja oft verdorbene Nachahmungen der Karten des 16. Jahrhunderts, von Ausländern hergestellt, die die wirkliche Topographie des Landes nicht kannten. Obwohl kleinere Gebiete darstellende Karten nicht fehlten und Ungarn besonders zur Zeit der Austreibung der Türken in den 1680-er Jahren im Blickfeld besonderer Interessen der europäischen Kartographen stand, war es bis zur Zeit Johann Christoph